

IRLAND WIRTSCHAFTSBERICHT

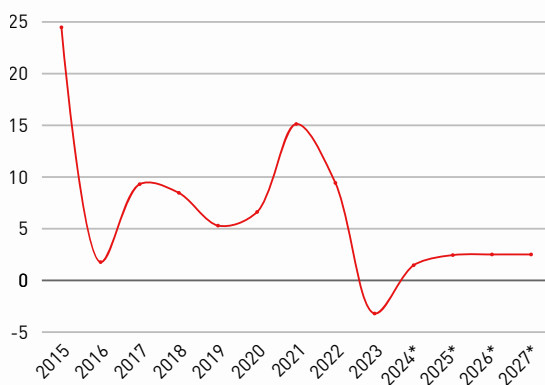
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DUBLIN

Oktober 2025

Highlights

- Bevölkerungswachstum hält an (+40% seit dem Jahr 2.000)
- Boom bei den Corporate Tax Einnahmen (von 10 Mrd. EUR 2019 auf fast 40 Mrd. EUR 2024)
- Massiver Anstieg der öffentlichen Ausgaben für Wohnbau auf 6,5 Mrd. EUR 2025
- Infrastrukturinvestitionen für Dubliner Metrolink (9 Mrd. EUR) und Schienenverkehr
- Investitionen in den Ausbau der Wasser/Abwasser Infrastruktur im ganzen Land (6 Mrd.)

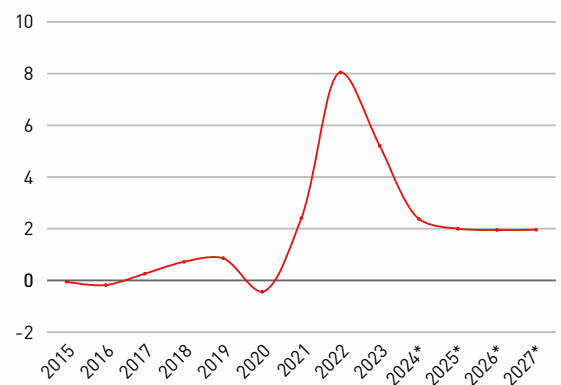
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: [WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds](#)

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: [WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds](#)

Aktuelles aus der irischen Wirtschaft

US-amerikanische Großkonzerne geben den Takt vor

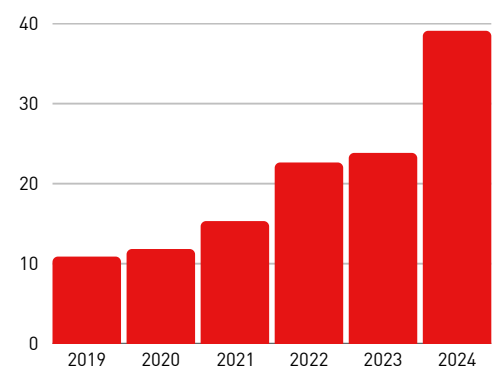
Nach teilweise zweistelligen Zuwachsraten während der Pandemie hat die globale Flaute 2023 auch die irische Volkswirtschaft bzw. die Absätze der Niederlassungen der (meist US-amerikanischen) Großkonzerne („Multis“) in Irland eingeholt. Dank einer höheren Inlandsnachfrage, einem Beschäftigungsanstieg und gestiegenen Exporten (+14%) drehte das BIP Wachstum allerdings 2024 ins Plus. Die erratische Zollpolitik der USA lässt für den Außenhandel Irlands nichts Gutes erwarten, auch wenn die Halbjahreszahlen 2025 sensationell sind. Die Gesamtexporte sind im 1. HJ um 41% auf € 152 Mrd. gestiegen. Natürlich sind da sehr viel Vorziehkäufe dabei, die möglicherweise das 2. HJ einbrechen lassen könnte. So sind die wichtigen US-Exporte im Juni schon um 60% zurückgegangen, auch wenn die Gesamtexporte immer noch im Positiven waren (+4,8%)

2024 wurde knapp ein Drittel der irischen Exporte (zum größten Teil Pharmazeutika) in die USA geliefert. 25% des gesamten EU Handelsbilanz-Überschusses von 200 Mrd. stammen aus Irland

Einnahmen Corporate Tax

Steuereinnahmen sprudeln

Während die meisten EU-Länder sparen müssen, kann Irland aus dem Vollen schöpfen. Nicht zuletzt auf Grund der schnell wachsenden Bevölkerung (seit 2000 ist die irische Bevölkerung um 40% gewachsen) wurden große Investitionspakte zur Lösung der brennendsten Probleme im Land (Wohnungsnot, Infrastruktur (Bahn, Wasser, Straße) & Gesundheitsversorgung auf den Weg gebracht. Zusätzlich wurden ein „Future Ireland Fund 2024-2035“ ins Leben gerufen, in den seit 2024 jährlich 0,8% des BIP einbezahlt wird. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang das enorme Klumpenrisiko bei den Einnahmen. Nur 10 (vor allem US Firmen) zahlen mehr als 50 % der Corporate Tax.

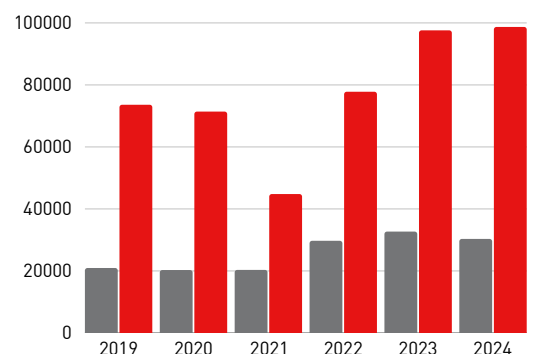


Quelle: [Revenue.ie](https://revenue.ie) (Mrd. EUR), * Prognose

Investitionen in Wohnraum

Steigende Mieten und die Verfügbarkeit von Wohnraum (laut einer ESRI-Studie sind langfristig über 50.000 zusätzliche Wohnungen pro Jahr notwendig) sind die brennendsten Probleme der Bevölkerung. Im März 2025 waren im ganzen Land 1.119 Unterkünfte zur Vermietung ausgeschrieben. Bei Kaufobjekten sieht die Lage ähnlich trist aus. Im den wohlhabenden südlichen Vororten von Dublin werden Mieten zwischen 40 und 50 Euro pro m2 verlangt. Obwohl der Wohnungsbau ganz oben auf der politischen Agenda steht, nahm die Anzahl der fertig gestellten Unterkünfte 2024 wieder ab (-6%). Das veraltete Planungssystem, fehlende Anreize für Bauträger und Entwickler sowie mangelnde Kapazitäten der Bauunternehmen werden als Hauptgründe für das Versagen genannt. Viele junge, gut ausgebildete Leute verlassen auf Grund des Wohnungsmangels mittlerweile das Land. Das Thema führt zunehmend zu sozialen Spannungen.

Anzahl neu geschaffener Unterkünfte (grau) vs. netto Bevölkerungswachstum (rot)



Quelle: cso.ie



WKÖ-Exportadar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

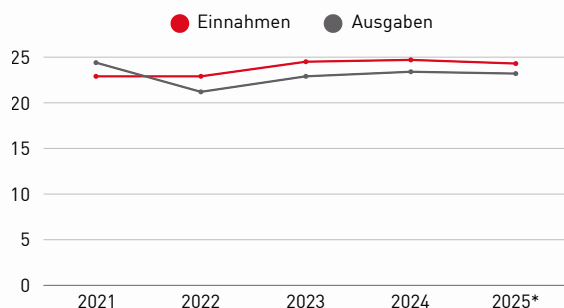
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2020	2023	EU-Vergleich 2023	Irland 2024
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	9,4	-3,2	0,4	1,2
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	436	552	18.405,9	577
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	86.310	103.457	40.8341	106.456
BIP je Einwohner, KKP in USD	98.866	124.901	40.8341	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	-1,6	5,2	6,4	1,3
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,6	4,3	6,1	4,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,9	1,5	-3,5	4,4
Staatsverschuldung in % des BIP	57	43,3	82,9	41,1

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

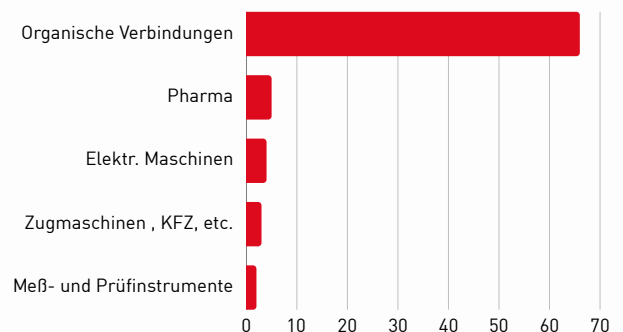
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Österreichische Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Exporte der in Irland produzierenden Multinationals (Pharma, Medtech, ICT) waren die letzten Jahre der Hauptfaktor für das ungewöhnlich starke Wachstum der irischen Volkswirtschaft. Dank einer leichten Erholung bei der Nachfrage nach Pharmazeutika stiegen die irischen Exporte 2024 um 14% auf 224 Mrd. EUR (Österreich 191 Mrd. -6,7%). Die Steuereinnahmen stiegen 2024 bei der Körperschaftssteuer (+63,9%), der Einkommenssteuer (+6,6%) und der Mehrwertsteuer (+7,3%) auf einen neuen Rekordwert in der Höhe von 108 Mrd. EUR (+23%). Die irische Regierung verfügt derzeit über die Mittel für den Ausbau der Infrastruktur und für die Bekämpfung der Wohnungsnot. Auf Grund eines veralteten Planungs- & Genehmigungswesens in Kombination mit dem Common-Law gab es aber zuletzt wenig sichtbaren Fortschritt. Die Ungeduld in der Bevölkerung steigt.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

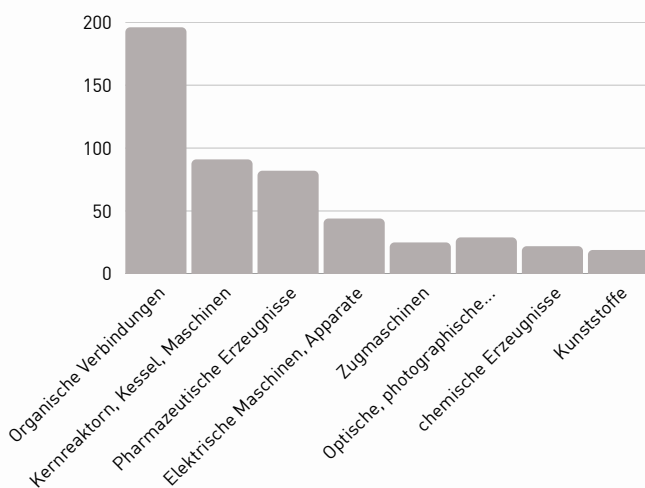
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Bereinigt um den Einmaleffekt durch außergewöhnlich hohe Pharmaexporte im Jahr 2023 (875 Mio. EUR), stiegen die österreichischen Exporte nach Irland im Jahr 2024 um 24%. Die wichtigsten Sektoren waren mit einem Anteil von 49% Pharma/Chemie/Kunststoffe (HS 29, 30, 38, 39) und Maschinen/Anlagen (HS 84, 85, 87) (25%). Interessant ist zu sehen, dass die Lieferung von B2C Produkten wie Mineralwasser von 90.000 EUR 2022 auf über 5,5 Mio. EUR im Jahr 2024 angestiegen ist. Man bekommt jetzt Wasser „Made in Austria“ an jeder irischen Tankstelle. Genauso haben sich die Bierexporte in nur zwei Jahren verdoppelt. In vielen irischen Pubs kann man mittlerweile auch eine Sorte Bier aus Österreich bestellen. Mit 368,6 Mio. EUR (-1,7%) stagnieren in den ersten 7 Monate 2025 die Exporte auf Vorjahresniveau.

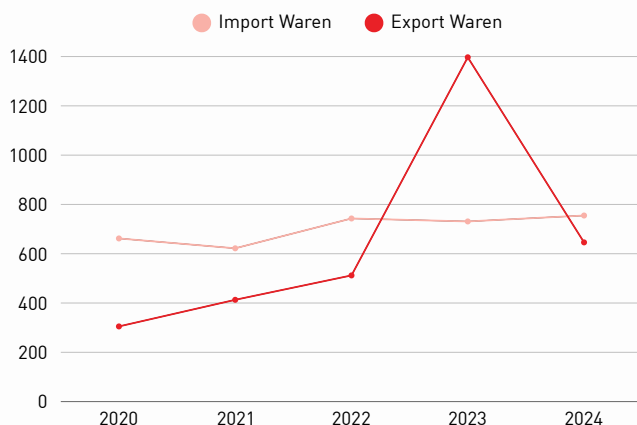
Die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Irland sind ein modernes Exportmärchen. Der Markt mit nicht einmal 6 Mio. Einwohnern war 2024 mit einem Absatzvolumen von 1,6 Mrd. EUR der 10. wichtigste Markt für österreichische Dienstleistungsexporte. Österreichische Dienstleister sind besonders stark im Bereich der digitalen Services, bei Finanzdienstleistungen und bei spezialisierten Nischenangeboten. So wird zum Beispiel das irische Schienennetz von einer Firma aus Vorarlberg gewartet.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 646 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Irland in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Die irischen Warenexporte nach Österreich stagnierten schon das zwei Jahr in Folge bei etwas über 700 Mio. EUR. und verzeichnen in den ersten 7 Monaten 2025 einen leicht Rückgang von 2,1 % auf 505 Mio. EUR . Nach dem Boom beim Export von Pharmazeutika während der Pandemie haben sich diese 2022 wieder dem Vor-Pandemie-Niveau angenähert. Der Anteil von Produkten und Dienstleistungen der Niederlassungen großer multinationaler Unternehmen im Pharma-, Medtech- und Chip Bereich (Intel) zog dabei 2024 noch einmal an. Pharma/Chemie (HS 30, 33, 38) machen dabei knapp 60% der irischen Exporte aus und MedTech-Exporte (HS 9018, 9021) knapp ein Zehntel.

Nach einem positiven Ausreißer im Jahr 2022 haben die österreichischen Weinexporte 2024 den langjährigen positiven Trend mit einem Volumen von fast 700.000 Euro fortgeschrieben.

2024 kamen mehr irische Feriengäste nach Österreich als je zuvor. Österreichische Hotels verzeichneten 101.941 Ankünfte und 388.844 Nächtigungen irischer Touristen (Tourmis.info). Die Buchungslage für den Winter 2025/26 ist hervorragend. 2024 boten Ryanair & AerLingus insgesamt 750 Direktflüge nach Österreich an (+12%) (670 auf der Strecke Dublin – Wien). Leider wurden diese Verbindungen 2025 reduziert. Wien mit 2 Frequenzen täglich und Salzburg mehrmals die Woche bleiben aber aufrecht.

Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-B Branchen und Trends

Irland & Großbritannien: Bilaterale Handelsdynamik post Brexit

Seit Inkrafttreten des EU-UK Trade & Cooperation Agreements (TCA) im Februar 2024 sind die Auswirkungen auf den bilateralen Handel zunehmend spürbar. Die Einführung von SPS-Kontrollen (Sanitary & Phytosanitary) für Lieferungen aus der EU führte zu Unsicherheiten und Verzögerungen, insbesondere im Agri-/Food-Sektor, der rund 40 % seiner Exporte ins UK richtet. 2023 entfielen lediglich 11 % aller irischen Exporte auf das Vereinigte Königreich. Das Handelsvolumen ist 2024 um weitere 6 Mrd. EUR auf 32 Mrd. EUR eingebrochen, ein Trend, der sich auch 2025 fortsetzt.

Trotz dieser Herausforderungen hat Dublin erfolgreich Unternehmen und Fachkräfte aus dem UK angezogen. Zwischen 100 und 200 Londoner Unternehmen verlegten ihren Sitz nach Irland oder bauten Niederlassungen aus. Der IT-Sektor profitierte besonders von der Zuwanderung von Londoner Experten. Allerdings blieben die Brexit-bedingten Ansiedlungen hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück.

BNP vs. BIP vs. Modified Domestic Demand (MDD)

In Irland weichen Bruttonationalprodukt (BNP) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) deutlich voneinander ab. Hohe Zins- und Dividendenzahlungen an ausländische Mutterunternehmen der rund 1.800 irischen Tochterfirmen internationaler Konzerne sowie Umsätze im Flugzeugleasing (60 % der weltweit verleaste Flugzeuge) führen dazu, dass das BNP fast ein Viertel unter dem BIP liegt. Viele Experten betrachten das BNP daher als realistischere Messgröße. Angesichts der zunehmenden Diskrepanz wird für Analysen zunehmend die Modified Domestic Demand (MDD) herangezogen, welche das reale Pro-Kopf-Einkommen stärker abbildet.

Körperschaftssteuersatz 12,5 % => 15%

Im Oktober 2020 unterzeichnete Irland die OECD BEPS-Strategie (Base Erosion and Profit Shifting). Anfang 2024 wurde die Mindest-Körperschaftsteuer für Unternehmen mit globalen Umsätzen von mehr als 750 Mio. EUR auf 15 % angehoben. Erste Einschätzungen deuten darauf hin, dass die Auswirkungen auf Direktinvestitionen großer US-Konzerne begrenzt sind. Gleichzeitig stiegen die Steuereinnahmen deutlich.

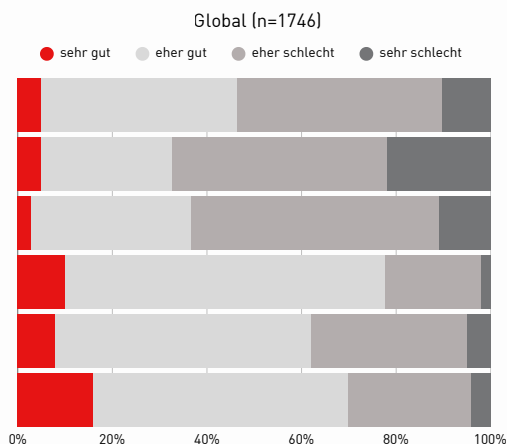
National Development Plan 2026-2035

Die irische Regierung hat einen umfassenden Investitionsplan vorgestellt, der bis 2035 eine Gesamtinvestition von 275,4 Mrd. EUR vorsieht. Für den Zeitraum 2026–2030 sind 121 Mrd. EUR an öffentlichen Investitionen geplant, was den größten Infrastrukturinvestitionsplan in der Geschichte des Landes darstellt. Die sprudelnden Steuerinnahmen durch die Tech-Konzerne (vor allem Apple) machen dies möglich. Im Oktober 2025 wurde grünes Licht für den Bau der ersten U-Bahn in Dublin (MetroLink) gegeben mit einem geschätzten Volumen von 9 Mrd. EUR. Gemeinsam mit dem irischen Verbundkonzern (ESB) veranstaltet das AC Dublin im November eine Infoveranstaltung zu den 3,5 Mrd. EUR schweren Erneuerungspaket im Energiebereich. Weiter Schwerpunkte liegen im Wohnungsbau (Bürokratieabbau zur Beschleunigung von Bauprojekten) und der Verbesserung der Wasserinfrastruktur (12,2 Mrd. EUR) sowie dem Ausbau des Verkehrsnetzes (gesamt 24,3 Mrd. EUR – € 9 Mrd. EUR davon für den U-Bahn Bau).

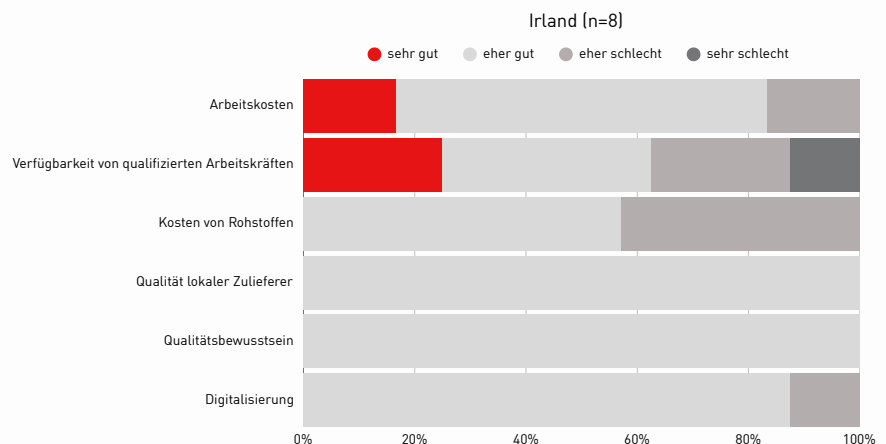
Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Irland

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Umfrage zeigt ein überwiegend positives Bild der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Irland, mit 37 % der Befragten, die eine Verbesserung und 62 %, die für die kommenden 12 Monate eine positive Entwicklung erwarten. Dennoch bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich geopolitischer Risiken, wie Konflikten mit supranationalen Institutionen und Protektionismus. Viele Unternehmen sehen die Entwicklung von KI-Produkten positiv und rechnen mit einer erhöhten Nachfrage. Die größten Herausforderungen sehen österr. Unternehmen in Irland im Austausch mit der lokalen Politik und Entscheidungen der irischen Gerichte.

Dos and Don'ts

In Irland werden alle Personen gleich freundlich und auf Augenhöhe behandelt. Man sollte sich aber auf Grund von Ausbildung, Status im Unternehmen, etc. keine Sonderbehandlung erwarten. Titel werden nicht verwendet, die Ansprache mit dem Vornamen ist üblich und auch in E-Mails weit verbreitet. Beim Thema Nordirland sollte man, auch wenn man eine Meinung dazu hat, eher zurückhaltend sein. Irland hat auch eine explizite und emotionale Position gegen Israel und für Palästina. Um das Gesprächsklima nicht zu irritieren, könnte man diese Themen im Smalltalk vermeiden. Iren haben geschäftlich wenig Bezug zu Österreich und wissen auch wenig über unser Land. Sehr viele wohlhabende Iren waren jedoch in Österreich zum Schifahren oder auf Städtertrip in Wien.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Das tägliche Leben wird durch Apps geprägt. Das gilt zwar schon für viele Länder, durch die Präsenz der globalen Tech-Firmen hat dies vor Ort eine eigene Dimension entwickelt. Hier ein paar Tipps: Freenow (Taxi), RedClick (City-Bikes, perfekt, um schnell die Stadt zu durchqueren, wenn das Wetter es zulässt), Ryanair (akzeptiert nur noch digitale QR-Codes, keine Print-Outs mehr). Smartphone-Verweigerer werden es schwer haben in Irland.

Im Geschäftsleben scheint die Chemie zwischen Iren und Österreicherinnen und Österreichern meist zu stimmen. Ähnlich wie wir Österreicher bevorzugen Iren pragmatische, schnelle Lösungen und sind sehr flexibel ("it is what it is"). Obwohl es unter Umständen schwierig sein kann einen persönlichen Termin zu bekommen, dauern Meetings dann oft 20 Minuten länger and ursprünglich geplant.

Irland hat nur eine Bevölkerung von 5,5 Mio. Behalten Sie das bei jeder Verhandlung und jedem Gespräch mit irischen Partnern oder potentiellen Kunden im Hinterkopf. Sie müssen immer davon ausgehen, dass sich alle Player in einer Industrie seit vielen Jahren persönlich kennen.

Das Pub ist dabei gesellschaftlicher Dreh- und Angelpunkt. Beachten Sie, dass es durchaus üblich ist, dass jeder in einer Gruppe eine Runden bezahlt, und ein man auf keinen Fall darauf vergessen sollte "seine" Runde zu bezahlen.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Dublin
Austrian Embassy - Commercial Section
4 Pembroke Street Lower
D02 X031 Dublin 2
Irland

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00

Freitag 08:00 - 14:30

MEZ -1 Stunde | MESZ -1 Stunde

E dublin@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ie>

Veranstaltungshighlights

Robotics & AI in Agriculture, 8.-9. Juni 2025, Dublin

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potential agrarwirtschaftliche Erträge weltweit um etwa €85 Milliarden zu steigern. (McKinsey, 2024)

FTMTA Farm Machinery Show 2026, 11.11.2026, Punchestown/Naas

Die wichtigste Leistungsschau für Landwirtschaftstechnologie in Irland



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Marco Garcia

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Irland-Bezug!**
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "IRLAND – vom
keltischen Tiger zur Apotheke Europas"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Dublin** für den Newsletter an.



© 704452941 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &

Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DUBLIN

E dublin@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ie>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA